



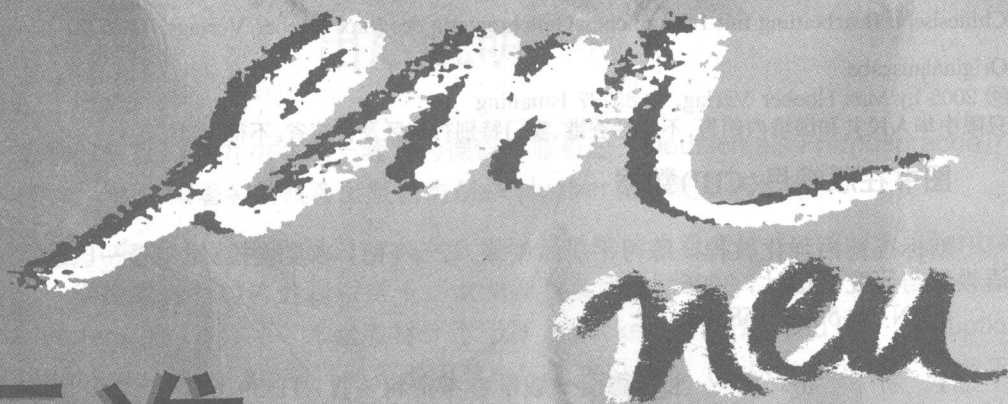
新标准 德语

(中级) 2

强化教程

Hauptkurs Deutsch als Fremdsprache Niveaustufe B2

练习手册



新标准 德语强化教程

(中级) 2

Hauptkurs

Deutsch als Fremdsprache
Niveaustufe B2

练习手册

Michaela Perlmann-Balme (德) 编
Susanne Schwalb (德)

外语教学与研究出版社
北京

京权图字：01-2006-4815

Chinesische Bearbeitung mit freundlicher Genehmigung des Max Hueber Verlags, D-85737 Ismaning bei München

Originalausgabe

© 2005 by Max Hueber Verlag, D-85737 Ismaning

只限中华人民共和国境内销售, 不包括香港、澳门特别行政区及台湾省。不得出口。

图书在版编目(CIP)数据

新标准德语强化教程. 练习手册. 中级. 2 / (德) 米夏埃拉·佩尔曼—巴尔默等编著. — 北京: 外语教学与研究出版社, 2006. 8

ISBN 7-5600-5830-2

I. 新… II. 米… III. 德语—教学参考资料 IV. H339.6

中国版本图书馆 CIP 数据核字 (2006) 第 099439 号

出 版 人: 李朋义

项目策划: 崔 岚

责任编辑: 王 霁

美术编辑: 韩晓梦

出版发行: 外语教学与研究出版社

社 址: 北京市西三环北路 19 号 (100089)

网 址: <http://www.fltrp.com>

印 刷: 中国农业出版社印刷厂

开 本: 889×1194 1/16

印 张: 9.75

版 次: 2006 年 8 月第 1 版 2006 年 8 月第 1 次印刷

书 号: ISBN 7-5600-5830-2

定 价: 16.90 元

* * *

如有印刷、装订质量问题出版社负责调换

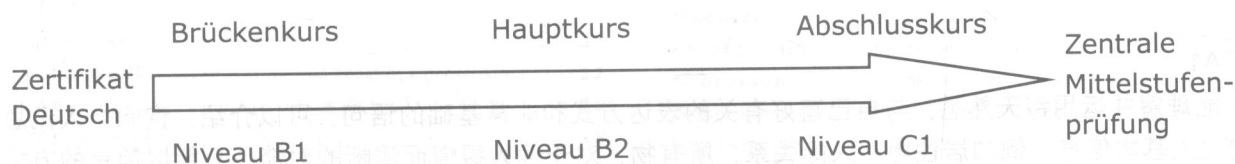
制售盗版必究 举报查实奖励

版权保护办公室举报电话: (010)88817519

出版说明

《新标准德语强化教程（中级）》*em neu* 是一套专为德语为非母语（Deutsch als Fremdsprache）的学习者编写的德语强化教材，由德国著名的教育出版机构 Max Hueber 出版社出版发行。

《新标准德语强化教程（中级）》的内容及语言水平参考歌德学院的中级考试——ZMP（Zentrale Mittelstufenprüfung），学完本套教材将达到相当于“欧洲语言共同参考标准”（Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen）的 C1 水平。本套教材分为三册：Brückenkurs（Niveau B1），Hauptkurs（Niveau B2），Abschlusskurs（Niveau C1）。每册配有相应的练习手册（Arbeitsbuch）、教师手册（Lehrerhandbuch）及其他听说配套材料。此外，本教材还配有一本语法训练手册（Übungsgrammatik）。



本套教材旨在培养学习者全面的德语语言能力（听、说、读、写）和学习技能，使学习者能够巩固和提高德语交际能力。



读：大量的阅读文章，涵盖了各种形式和文体
听：多样的听力课文，包括采访、电台节目和广播剧等
写：系统的写作训练，实用性和创造性并重
说：以口语训练为主，加强语言组织能力的培养
词汇：系统的、联系上下文的词汇训练
语法：每课课文最后总结该课所涉及的语法现象

这本练习手册配套学生用书使用，共分 10 课，主要结构固定，每课包含：需要掌握的重点词汇表（含中文注释的词汇表附在学生用书最后），针对语法、词汇、语言技巧、学习方法的纵深练习，口语表达训练、学习效果检测问卷。

书中大部分练习前面的指示框“zu Seite xx”，表示此练习参见学生书的页码和位置，部分练习带有磁带图标，为听力训练，需要的录音资料都收录在本系列的配套 CD 中。所有练习答案在练习手册最后。

这本练习手册素材均取自德国当今社会生活主题，所学内容贴近生活，实用性强，练习设置灵活，取用诗歌、电影、歌曲或者小漫画等形式，使语法练习不再枯燥无味，每课中的 Lerntipp（学习提示），传授学习方法、指点学习重点；在语法练习中常常设置总结规律性习题，引导学习者举一反三，授人以渔。综合上述优点，该练习册不仅配合 *em* 系列教材，也可作为其他所有中级水平教程的巩固练习之用。

我社引进该套教材，并根据中国德语学习者的特点和需要加注了单词部分的汉语释义，希望能对广大学习者有所帮助，能够通过使用本教材提高德语水平，适应学习和工作的需求。

外研社德语工作室

2006 年 8 月

欧洲语言共同参考标准

(Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen)

为进一步推动并深化“欧洲一体化”进程，欧洲议会通过一套建议标准，将学习者的语言水平、所具备的实际交流能力从低到高进行了详尽描述，指出学习者在听、说、读、写四项技能上所具备的典型能力，用于评估语言学习者的学习成就，同时也给出了一个教育上的评估方针。这套标准为欧洲语言的评量架构和教学指引、考试、教材出版等，提供一个基准。

“欧洲语言共同参考标准”将语言水平划分为3个等级：A（基础水平）、B（独立运用）、C（熟练运用）。每个等级下细分为2个级别。

A1

能理解并运用每天熟悉、与自己喜好有关的表达方式和非常基础的语句，可以介绍、询问个人讯息或询问他人基本信息，例如居住地、人际关系、所有物，对于他人缓慢而清晰的对话，只能以简单的方式产生反应。

A2

能理解在最贴近自己的环境中经常被使用的表达方式或语句，例如非常基本的个人和家庭资料、购物、区域地理和就业信息。能与人沟通简单而例行性的工作，这类工作通常只需要简单而直接的日常讯息。另外，此等级学习者，能够用粗浅的词语描述自身背景、以及最贴近自己的环境之中的事物。

B1

能用清楚并标准的语言阐述有关工作、学校或爱好等熟悉话题的基本要点。在国外旅行时能自如地应对可能发生的一般情况。在谈到感兴趣和熟悉的话题时，能简明、连贯地表达自己的意思。能讲述经历事件或描述梦想、希望和目标，并简要地阐述和论证计划或意见。

B2

能理解复杂文章段落的具体和抽象主旨，包括技巧地讨论自己的专业领域，可自然而流畅地和该语言的母语使用者进行互动。可以针对广泛的主题说出清晰、细节性的文字，并且可对于一个议题提出解释，进行利弊分析，阐述各类想法。

C1

能理解更广泛的大篇幅的，语言难度更高的文章并抓住文章的引申含义。能自然地表达自己的意思而不需要搜索词汇。在社会、学术和专业环境中自如、有效地运用语言资源。能针对比较复杂的题目写出清楚、有条理、细致的文件，并且能够有效地使用语言组织工具、联结词和结合词语。

C2

对所有听到、读到的信息，能轻松地做观想式了解。能由不同的口头书面信息作摘要，再于同一简报场合中重做论述及说明。甚至能于更复杂的情况下，随心所欲地自我表达且精准地区别出言外之意。

INHALT

LEKTION 1 7-22

LERNWORTSCHATZ DER LEKTION	7
Wortschatz 1 Wortfeld <i>Charakter</i>	7
Schreiben 2 Kurstagebuch	8
Wortschatz 3 <i>machen</i> + Adjektiv	8
Lerntechnik 4 Lesestrategie: Texte überfliegen	9
Grammatik 5 Stellung des Adjektivs im Satz	9
Grammatik 6 Adjektive	9
Grammatik 7 Deklination der Adjektive	10
Grammatik 8 Endungsschema	10
Grammatik 9 Artikelwörter und Adjektivendungen	10
Grammatik/Wortschatz 10 Kombination	11
Grammatik 11 Ergänzen Sie.	11
Grammatik 12 Positive und negative Eigenschaften	11
Lesen 13 Wo steht das im Text?	12
Wortschatz 14 Körpersprache	13
Grammatik/Wortschatz 15 Wortbildung: Verstärkung	13
Grammatik 16 Adjektive mit Präpositionen	13
Wortschatz 17 Personenbeschreibung: Charakter und Aussehen	14
Wortschatz 18 Graduierung der Adjektive	14
Schreiben 19 Begründungen	14
Schreiben 20 Lebensstandard	14
Wortschatz 21 Lebenslauf	15
Wortschatz 22 Von der Wiege bis zur Bahre	16
Grammatik 23 Wortbildung: Derivation	16
Grammatik 24 Wortbildung: Komposition	17
Grammatik 25 Adjektive: <i>-los; -haft; -lich; -ig; -isch; -tisch; -istisch</i>	17
Grammatik 26 Substantivierte Adjektive	18
Schreiben 27 Biographie: Albert Einstein	18
Lerntechnik 28 Schreiben	18
Lerntechnik 29 Wozu lernen Sie Deutsch?	19
Grammatik 30 Ergänzen Sie die Endungen	19
AUSSPRACHETRAINING – die Vokale u-i-ü	21
LERNKONTROLLE	22

LEKTION 2 23-38

LERNWORTSCHATZ DER LEKTION	23
Wortschatz 1 Wortbildung	23
Lesen/Grammatik 2 Leser fragen – Fachleute antworten	24
Grammatik 3 Verbarren	24
Grammatik 4 Sprachen lernen	25
Grammatik 5 Verben mit Präpositionen	25
Grammatik 6 Wortbildung: Nicht trennbare Vorsilbe <i>be-</i>	26
Grammatik 7 Wortbildung: Nicht trennbare Vorsilbe <i>ver-</i>	26
Grammatik 8 Wortbildung: Nicht trennbare Vorsilbe <i>ver- + Adjektiv</i>	26
Grammatik 9 Wortbildung: Nicht trennbare Vorsilbe <i>ent-</i>	27

Grammatik 10 Wortbildung: Nicht trennbare Vorsilbe <i>er- und zer-</i>	27
Lesen/Grammatik 11 Das Verb in der deutschen Sprache	27
Wortschatz 12 Das Verb <i>lassen</i>	28
Wortschatz/Grammatik 13 Bedeutungswandel durch Vorsilben	28
Wortschatz 14 Bilderrätsel	29
Wortschatz 15 Das Verb <i>machen</i>	29
Wortschatz 16 Nomen-Verb-Verbindungen	30
Schreiben 17 Die Schweiz: Zahlen und Daten	30
Schreiben 18 Sprache(n) in meinem Heimatland	30
Schreiben 19 Lernen und studieren	31
Wortschatz 20 Schulen in Deutschland	31
Lerntechnik 21 Erinnerungstechnik	32
Schreiben 22 Formeller Brief	32
Schreiben 23 Brief nach Stichworten	32
Wortschatz 24 Stilblüten	33
Wortschatz/Sprechen 25 Pro und Contra	33
Lerntechnik 26 Lesestile	34
Lerntechnik 27 Textsorte und Lesestil	34
Lesen 28 Lesetraining: Buchstabenschlange	35
Grammatik 29 Canettis Erinnerungen	35
Grammatik 30 Frau Canettis Methode	35
Lesen 31 Kaspar Hauser	36
Wortschatz 32 sagen, erzählen, reden, sprechen	36
AUSSPRACHETRAINING – Wortakzent	37
LERNKONTROLLE	38

LEKTION 3 39-50

LERNWORTSCHATZ ZUR LEKTION	39
Wortschatz 1 Wörter lernen	39
Sprechen 2 Berliner Luft	40
Lerntechnik 3 Lesestrategie: Bedeutung erschließen	40
Wortschatz 4 Idiomatik	41
Lesen 5 Der Satz in der deutschen Sprache	41
Grammatik 6 Wortstellung im Hauptsatz	42
Grammatik 7 Freie Angaben im Hauptsatz	42
Grammatik 8 Fehleranalyse: Wortstellung	42
Grammatik 9 Fehlerkorrektur: Wortstellung	43
Lesen 10 Sätze erweitern	43
Wortschatz 11 In welchem Gebiet oder Stadtteil ist was zu finden?	44
Grammatik 12 Wiener Kaffeehäuser	44
Schreiben 13 In Deutschland gibt es Cafés ...	45
Lesen/Hören 14 Schlüsselwörter	45
Schreiben 15 Persönlicher Brief – Textsortenmerkmale	45
Schreiben 16 Korrektur – Persönlicher Brief	46
Grammatik/Sprechen 17 Spiel: Satzpuzzle	46
Grammatik 18 Vermutungen über Tucholskys Berlin	46
Lesen 19 Das Versprechen	47

INHALT

Grammatik	20	Satzbau variieren	48
Lesen	21	Textpuzzle	48
Wortschatz	22	Gebäude beschreiben	48
AUSSPRACHETRAINING – Satzakzent			49
LERNKONTROLLE			50

LEKTION 4 51–60

LERNWORTSCHATZ DER LEKTION		51
Grammatik	1	Präteritum 51
Hör-, Seh- verstehen/ Sprechen	2	Werbespots 52
Wortschatz	3	Inhaltsangabe 52
Wortschatz	4	Welches Nomen ist falsch? 53
Wortschatz	5	Einkaufsmöglichkeiten 53
Lerntechnik	6	Strategien beim Lesen 53
Wortschatz	7	Nomen zum Thema „Wirtschaft, Handel“ 54
Grammatik	8	Das Erfolgsrezept von Aldi 54
Grammatik	9	Negation 54
Grammatik/ Wortschatz	10	Wortbildung Adjektive 55
Wortschatz	11	E-Mails 55
Schreiben	12	Ergebnisse einer Umfrage zusammenfassen 55
Schreiben	13	Vermutungen 56
Hören/ Grammatik	14	Falsch zitiert! 56
Lerntechnik	15	Aktivitäten beim Hören 56
Sprechen	16	Tauschpartner 57
Schreiben	17	Tauschbörse 57
Grammatik	18	Infinitiv, Präteritum, Perfekt 57
Wortschatz/ Grammatik	19	Eine Sage 58
AUSSPRACHETRAINING – Diphthonge: ei, au, eu		59
LERNKONTROLLE		60

LEKTION 5 61–76

LERNWORTSCHATZ DER LEKTION		61
Wortschatz	1	Pluralformen 61
Schreiben	2	Bildbeschreibung 62
Lesen/ Grammatik	3	Das Nomen in der deutschen Sprache 62
Grammatik	4	Singular und Plural 63
Grammatik	5	Pluraltypen 63
Lesen	6	Textgrammatik 64
Grammatik/ Wortschatz	7	Fugenelement: ja oder nein? 64
Wortschatz	8	Bilderrätsel 64
Wortschatz	9	Wortbildung: Farbenspiel 65
Wortschatz	10	Worterkklärungen 65
Wortschatz	11	Bedeutung zusammengesetzter Nomen 65

Wortschatz	12	Die richtige Reihenfolge 65
Wortschatz	13	Verliebt, verlobt, verheiratet 66
Wortschatz/ Grammatik	14	Nomen, Verb, Partizip 66
Grammatik	15	Wortbildung 66
Wortschatz	16	Synonyme 66
Wortschatz	17	Welches Wort passt nicht? 67
Lerntechnik	18	Arbeit mit dem Wörterbuch 67
Lerntechnik	19	Welche Bedeutung passt? 67
Wortschatz	20	Lückentext 68
Wortschatz	21	Idiomatik 68
Grammatik	22	Wortbildung: Derivation 69
Wortschatz/ Grammatik	23	Nominalisierungen 69
Lesen/ Grammatik	24	Lückentext: Nomen 70
Wortschatz	25	Graduation 71
Wortschatz/ Grammatik	26	Vermutungen 71
Schreiben	27	Bericht von einer Verlobung bzw. Hochzeit 71
Schreiben	28	Leserbrief – Testsortenmerkmale 71
Lesen/ Wortschatz	29	Biographien 72
Hören/Lesen	30	Textrekonstruktion <i>Halb zwei</i> 73
Grammatik	31	Artikel: Numerus und Genus 73
Lesen	32	Yasemin 74
AUSSPRACHETRAINING – lange und kurze Vokale		75
LERNKONTROLLE		76

LEKTION 6 77–90

LERNWORTSCHATZ DER LEKTION		77
Wortschatz	1	Wortfeld <i>Arbeitsplatz</i> 77
Grammatik	2	Kausale und konsekutive Satzverbindungen 78
Lesen/ Grammatik	3	Warum Bewerber scheitern 78
Grammatik	4	Konnektoren und Präpositionen 79
Grammatik	5	Ergänzen Sie die Sätze. 79
Wortschatz/ Schreiben	6	Tabellarischer Lebenslauf 80
Schreiben	7	Bewerbungsbrief 81
Wortschatz	8	Wortpaare finden 81
Hören/ Schreiben	9	Telefonnotiz 82
Sprechen	10	Jemanden um Auskunft bitten 82
Lesen	11	Das Wunder von Lengende 82
Grammatik	12	Konditionale Satzverbindungen 83
Schreiben	13	Überlegungen zur Berufswahl 83
Sprechen	14	Spiel: Berufsalphabet 84
Wortschatz	15	Wer übt welche Tätigkeiten aus? 84
Wortschatz	16	Redewendungen und Sprichwörter 84
Wortschatz/ Grammatik	17	Beziehungen am Arbeitsplatz 85
Wortschatz	18	Was macht man, wenn ...? 85

INHALT

Wortschatz/ Sprechen	19 Spiel: Ballonfahrt	86
Grammatik	20 Regeln für den Arbeitsplatz	86
Grammatik	21 Vergleichssätze mit <i>je ... desto</i>	86
Grammatik	22 Konditionale Konnektoren und Präpositionen	87
Lerntechnik	23 Zuhören – aber wie?	87
Lesen/ Grammatik	24 Stellenwechsel	88
AUSSPRACHETRAINING – die Konsonanten <i>p-t-k</i> und <i>b-d-g</i>		89
LERNKONTROLLE		90

LEKTION 7 91–102

LERNWORTSCHATZ DER LEKTION		91
Wortschatz	1 Bilden Sie sinnvolle Sätze.	91
Grammatik	2 Formen des Konjunktivs II	92
Grammatik	3 Regeln zum Konjunktiv II	92
Grammatik	4 Irreale Bedingungen	92
Grammatik	5 Was wäre, wenn ...?	93
Lesen/ Grammatik	6 Artikelwörter, Pronomen und Präpositionalpronomen	93
Grammatik	7 Regeln zu <i>das, dies, es</i> und <i>da(r)</i> + Präposition	93
Grammatik	8 Erklärungen	94
Wortschatz	9 Was ist das?	94
Wortschatz	10 Welches Wort passt nicht?	94
Wortschatz	11 Ausdruckstraining	94
Grammatik	12 Irrealer Vergleich	95
Grammatik	13 Es sieht so aus, als (ob/wenn) ...	95
Lerntechnik	14 Strategien zum Hören in der Fremdsprache	95
Schreiben	15 Kritik	96
Wortschatz	16 Zeitangaben	96
Wortschatz	17 Adjektivische Zeitangaben	97
Wortschatz	18 Zeitangaben: Wie sage ich es anders?	97
Wortschatz	19 Redewendungen	97
Wortschatz	20 Synonyme	98
Lesen/ Grammatik	21 Vom Satz zum Text	98
Grammatik	22 Stellen Sie sich vor ...	99
Grammatik	23 Konjunktiv II mit Modalverben und im Passiv	99
Grammatik	24 Irreale Wünsche	100
Schreiben	25 Die Welt im Jahre 2100?	100
Wortschatz	26 Die unendliche Geschichte	100
AUSSPRACHETRAINING – die Konsonanten <i>l</i> und <i>r</i>		101
LERNKONTROLLE		102

LEKTION 8 103–114

LERNWORTSCHATZ DER LEKTION		103
Spiel	1 Wortschatz definieren	103
Wortschatz	2 Sätze ergänzen	104
Wortschatz	3 Textstellen finden	104
Wortschatz/ Sprechen	4 Medienverhalten und Gesundheit	104
Grammatik	5 Temporale Konnektoren und Präpositionen	105
Grammatik/ Wortschatz	6 Wie bedient man einen Computer?	105
Grammatik	7 Abläufe beschreiben	105
Wortschatz	8 Welches Wort passt?	106
Lesen/ Sprechen	9 Die Glotze lebt	106
Sprechen/ Schreiben	10 Schaubild	107
Lesen	11 Textpuzzle	108
Lerntechnik	12 Schlüsselwörter finden	108
Schreiben	13 Aus der deutschsprachigen Presse	108
Lesen	14 Kurzportrait: Jan Philipp Reemtsma	109
Grammatik	15 Indirekte und wörtliche Rede	109
Grammatik	16 Indirekte Rede	110
Grammatik	17 Was man in einem Computerkurs alles erlebt	110
Lesen/ Grammatik	18 Vom Interview zum Bericht	111
Wortschatz	19 Nachrichten	112
Lesen	20 Good Bye, Lenin!	112
AUSSPRACHETRAINING – die Konsonanten <i>f-v-w</i> und die Verbindungen <i>ng-nk</i>		113
LERNKONTROLLE		114

LEKTION 9 115–126

LERNWORTSCHATZ DER LEKTION		115
Wortschatz	1 Adjektive zum Thema „Gesund leben“	115
Wortschatz	2 Empfehlungen	116
Wortschatz	3 Lebensmittel	116
Schreiben	4 Verhaltensänderung	117
Schreiben	5 Kreuzworträtsel	117
Lesen	6 Bella Martha	118
Lesen/ Sprechen	7 Beratungsgespräch im Reisebüro	118
Wortschatz	8 Lexikon	120
Lesen/ Wortschatz	9 Textzusammenfassung	120
Grammatik	10 Wozu braucht man/soll man ...?	121
Grammatik	11 Nebensätze und nominale Wendungen	121
Grammatik	12 <i>für</i> oder <i>zu</i> ?	121
Grammatik	13 Wie kann man ...?	122
Grammatik	14 Konnektoren und Präpositionen	122
Grammatik	15 Offene Sätze	123
Lerntechnik	16 Notizen machen	123

INHALT

Lerntechnik	17	Textlücken erschließen	123
Lesen	18	Bewegung als Heilmittel	124
Lerntechnik	19	Wortfelder erarbeiten	124
AUSSPRACHETRAINING – die Verbindungen ng-nk			125
LERNKONTROLLE			126

LEKTION 10 127-138

LERNWORTSCHATZ DER LEKTION			127
Wortschatz	1	Wortfelder <i>Mobilität, Wirtschaft</i>	127
Grammatik	2	Passiv	128
Grammatik	3	Passivformen	128
Grammatik	4	Vorgangs- oder Zustandspassiv?	129
Grammatik	5	Aus Aktiv- werden Passivsätze	129
Wortschatz	6	Individualverkehr	129
Wortschatz	7	Ein Fahrzeug benutzen	130
Grammatik	8	Alternative Formen zum Passiv	130
Wortschatz	9	Wortbildung: Adjektiv mit <i>-lich</i> oder <i>-bar</i> ?	130

Grammatik	10	<i>müssen</i> oder <i>können</i> ?	131
Wortschatz	11	Statistik	131
Wortschatz	12	Wortbildung: Nomen aus Verben	131
Lesen	13	Lola rennt	132
Sprechen	14	Informationen zum Beratungsgespräch	133
Grammatik	15	Verben der Fortbewegung	134
Grammatik	16	Relativsätze	134
Grammatik	17	Wie lautet das Partizip?	135
Grammatik	18	Partizip I oder II?	135
Grammatik	19	Partizipialkonstruktionen und Relativsätze	135
Lerntechnik	20	Merkmale verschiedener Textsorten	136
AUSSPRACHETRAINING – h und Knacklaut			137
LERNKONTROLLE			138

LÖSUNGEN 139-152

LEKTION 1 – Lernwortschatz

Verben

aufwachsen
aus-/einbürgern
aus-/einwandern
ausweichen
erschrecken über + *Akk.*
faszinieren
einrichten
emigrieren
promovieren
sich aufhalten in + *Dat.*
sich begeistern für + *Akk.*
sich beklagen über + *Akk.*
sich betätigen als + *Nom.*
sich niederlassen in + *Dat./*
als + *Nom.*
veröffentlichen
seufzen
sterben

Nomen

die Aggression, -en
der Aufenthalt
das Aussehen
der Charakter, -ere
der Egoismus
die Eifersucht
die Eigenschaft, -en
die Einbürgerung
der Emigrant, -en
der Fleiß
die Gewohnheit, -en
die Großzügigkeit
das Leiden, -
die Maßlosigkeit
die Promotion
die Reifeprüfung, -en
die Schwäche, -n

der Selbstmord, -e
die Staatsbürgerschaft, -en
der Stolz
der Thron, -e
der Tod
die Trägheit
der Verdienst, -e
die Vorliebe, -n
das Wesen, -
der Wohnsitz, -e
die Zuverlässigkeit

Adjektive/Adverbien

anpassungsfähig
arrogant
aufwändig
äußerst
befristet (un-)
belesen
berechtigt (un-)
böse auf + *Akk.*
böswillig
chronisch
dankbar für + *Akk.*
demoralisiert
depressiv
ehrlich (un-)
eifersüchtig auf + *Akk.*
eigenhändig
eingebildet
enttäuscht von + *Dat./*
über + *Akk.*
erschrocken über + *Akk.*
erstaunt über + *Akk.*
flexibel (un-)
gebührenfrei
geduldig (un-)
gesellig (un-)

großzügig
hilfsbereit
höflich (un-)
humorvoll
interessiert an + *Dat.*
jugendlich
klug (un-)
lebhaft
nervös
neugierig
oberflächlich
ordentlich (un-)
pedantisch
reif (un-)
schüchtern
sensibel (un-)
suspekt
verantwortungsbewusst
verliebt in + *Akk.*
verschlossen
wütend auf/über + *Akk.*
zivilisiert
zufrieden (un-) mit + *Dat.*

Ausdrücke

ein Haus beziehen
fester Mitarbeiter sein
jemanden im Stich lassen
Jura studieren
mit vollen Händen geben
sich das Leben nehmen
sich wohlfühlen
von Rang
von vorne herein
Wert legen auf + *Akk.*
zum Militär eingezogen werden

1

Wortfeld Charakter → WORTSCHATZ

Ergänzen Sie aus der Liste „Charaktereigenschaften“.

	positiv	negativ	neutral
Nomen	der Fleiß	der Egoismus	-
Adjektive		eingebildet	

2

Kurstagebuch → SCHREIBEN

Führen Sie ein Tagebuch. An jedem Tag sollte eine andere Kursteilnehmerin/ein anderer Kursteilnehmer den Eintrag schreiben.

Kurstagebuch

Verfasser(in):

Datum:

Was ich getan habe:

Worüber ich gelacht habe:

Der Satz des Tages:

Was für mich anstrengend war:

Worüber ich mich gefreut habe:

zu Seite 10, 2

3

machen + Adjektiv → WORTSCHATZ

Bilden Sie Ausdrücke und formulieren Sie passende Sätze.

bemerkbar (sich) – dick – falsch – frisch (sich) – gründlich – gut –
lustig (sich) – richtig – sauber – schlecht – schön (sich) – sichtbar –
überflüssig – verständlich (sich) – wichtig (sich)

Beispiele:

*Ich esse alles gerne, was dick macht.**Ich mag es nicht, wenn sich jemand wichtig macht.*

LEKTION 1

zu Seite 12, 3

4

Lesestrategie: Texte überfliegen → LERNTÉCHNIK

Beim Überfliegen eines Textes geht es darum, die wichtigsten Informationen rasch zu entnehmen und sich nicht bei den Einzelheiten aufzuhalten.

- a) Unterstreichen Sie beim Text im Kursbuch S. 11 alle Wörter, die zentrale Aussagen enthalten. Es sollten höchstens drei Wörter pro Satz sein.

Beispiel: *Er fühlte sich in den Salons der guten Gesellschaft genauso wohl wie in den Indianerdörfern am Orinoko, bei den deutschen Siedlern an der Wolga oder den Nomadenstämmen in Asien.*

- b) Fassen Sie nun die Aussagen des Textes zusammen und vergleichen Sie Ihre Ergebnisse.

Beispiel: *Humboldt machte weite Reisen, z.B. nach Südamerika an den Orinoko, nach Russland und Asien. Er sammelte Erkenntnisse in Urwäldern und Wüsten und gründete die Länderkunde und Geographie. Er veröffentlichte sein Forschungsergebnisse in dreißig Bänden. Außerdem war er Lehrer und preußischer Diplomat.*

zu Seite 12, 6

5

Stellung des Adjektivs im Satz → GRAMMATIK

Ergänzen Sie die wichtigsten Regeln zu den Adjektivendungen.

- a) Das Kasus-Signal steht entweder am Artikel oder am Adjektiv.
b) Trägt der Artikel das Kasus-Signal, genügt beim Adjektiv (Nominativ maskulin, feminin, neutral und Akkusativ feminin und neutral) als Endung Beispiel: *die zivilisierte Welt*.
In allen anderen Kasus trägt das Adjektiv die Endung
c) Gibt es keinen Artikel, trägt das Adjektiv das
Beispiel: *unbekannter Welten*.
Ebenso, wenn der Artikel kein Kasus-Signal trägt.

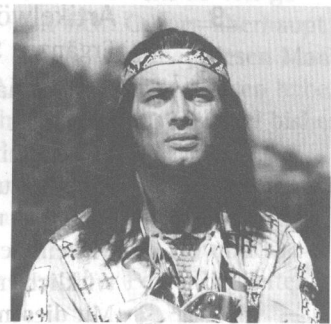
zu Seite 12, 6

6

Adjektive → GRAMMATIK

Ergänzen Sie – wo nötig – die Endungen.

KARL MAY Als unsere Väter so 13, 14 Jahre alt waren, gab es nur wenige Jungen, die nicht fasziniert waren von der Geschichte einer Freundschaft zwischen dem Indianer Winnetou und dem deutschstämmig. Jäger Old Shatterhand. In Amerika, der Heimat dieser Romanhelden, ist ihr Schöpfer so gut wie unbekannt. Dabei war der Autor des beliebtesten Klassikers Winnetou einer der meistgelesenen Schriftsteller Europas. Seine über 60 Abenteuerromane wurden in zahlreichen Sprachen übersetzt. Titel wie *Der Schatz im Silbersee* (1894) und *Durch die Wüste* (1892) verraten seine besondere Vorliebe für fremde Länder und exotische Kulturen. Elf seiner Werke wurden verfilmt. Inzwischen gibt es sogar eine Parodie – *Der Schuh des Manitu* wurde im Jahr 2001 zum bestbesuchten deutschen Film aller Zeiten.



AUGUST THYSSSEN „Hart wie Kruppstahl“ – dieser Vergleich wird auch heute noch gerne genutzt, manchmal, um besonders unsensible Menschen zu charakterisieren. Es ist eine Ironie der Geschichte, dass diese Bezeichnung auch zu dem großen Konkurrenten von Krupp passt. Als Sohn eines kinderreichen Betriebsleiters stampfte dieser nach 1867 innerhalb von drei Jahrzehnten ein riesiges Industrie-Imperium aus dem Boden. Wenn man den Chronisten glauben darf, war er tatsächlich „hart“ sich selbst gegenüber: So wird berichtet, er habe sich schon morgens um 4 Uhr die Post ans Bett bringen lassen. Das geflügelte Wort „hart wie Kruppstahl“ müsste aber eigentlich geändert werden – denn Thyssen-Stahl hat sich letzten Endes als erfolgreicher erwiesen als der legendäre Krupp-Stahl.

LEKTION 1

zu Seite 12, 6

7

Deklination der Adjektive → GRAMMATIK

Ergänzen Sie in der folgenden Übersicht die fehlenden Beispiele und markieren Sie die Adjektivendungen.

	Singular maskulin	Singular feminin	Singular neutral	Plural
Nom.	der große Erfolg	die	das	die unbekannten Welten
	ein großer Erfolg	eine gute Gesellschaft	ein europaweites Unternehmen	viele
Akk.	den	die	das	die
	einen	eine	ein	viele
Dat.	mit dem	mit der	mit dem	mit den
	mit einem	mit einer	mit einem	mit vielen
Gen.	des	der guten Gesellschaft	des europaweiten Unternehmens	der
	eines	einer	eines	vieler

zu Seite 12, 6

8

Endungsschema → GRAMMATIK

Markieren Sie die Endungen -e, -en, -er und -es in Aufgabe 6 in verschiedenen Farben. Wie oft haben Sie -en markiert? Welche Endungen benutzen Sie ganz selten? Formulieren Sie eine Regel, mit der Sie persönlich sich die Endungen merken können.

zu Seite 12, 6

9

Artikelwörter und Adjektivendungen → GRAMMATIK

Ergänzen Sie die fehlenden Endungen.

- Gestern hatten wir unerwartet en Besuch von gut en Freunden.
- Reiner ist ein schwierig..... Typ.
- Eva hat ein sehr angenehm..... Wesen.
- Diese Frau Meyer ist wirklich eine arrogant..... Person.
- Hans hat noch andere klein..... Schwächen.
- Mit einigen von deinen schlecht..... Gewohnheiten komme ich wirklich nicht zurecht.
- Mit diesem hilfsbereit..... Kollegen kann man äußerst gut zusammenarbeiten.
- Mein fünfjähriger Sohn geht nie ohne seine speziell..... Spielsachen aus dem Haus.
- In meinem Bekanntenkreis gibt es mehrere recht humorvoll..... Menschen.
- Das hätte ich bei einer so großzügig..... Frau nicht erwartet.
- Ich mag deine neu..... Freundin.
- Es war nicht ganz leicht, die enttäuscht..... Kunden zu beruhigen.
- In dieser Prüfung gab es keine schwer..... Aufgaben.
- Jeder neu..... Pass muss beantragt werden.
- Es geht um die neu..... Telefongebühren.
- Alle interessiert..... Studenten sollen sich melden.

LEKTION 1

zu Seite 12, 6

10

Kombination → GRAMMATIK/WORTSCHATZ

Kombinieren Sie Adjektive mit den Nomen und – wo angegeben mit Präpositionen. Geben Sie je einen Beispielsatz in verschiedenen Kasus bzw. Deklinationstypen.

Adjektiv	Nomen	Beispiele im Nominativ
neu	der Wohnsitz	Er hat einen neuen Wohnsitz in Berlin.
gut	Aussichten	
schlecht	der Charakter	
hoch	der Verdienst	
angemessen	die Bezahlung	
alt	die Gewohnheit	In
kurz	ein Aufenthalt	Während
freundlich	Grüße	Mit
nett	eine Person	
klein	Schwächen	
besonders	eine Vorliebe	Mit
groß	Fleiß	
schwer	Leiden	Nach
neu	Mitarbeiter	Mit
schlecht	Zeiten	In

zu Seite 12, 6

11

Ergänzen Sie. → GRAMMATIK

Achten Sie auf die Groß- und Kleinschreibung.

aktuellem – genaueres – heißes – historisches – interessantes – näheres – ~~neues~~ (3x) – unbekanntes – letzter

- a ▲ Hast du was ~~Neues~~ (0) von Richard gehört?
 ● Nein, leider nicht. Ich glaube, er wollte eine größere Reise machen – in irgendein (1) Land am Äquator.
 ▲ Ja, das weiß ich auch. Ich würde nur gerne mal was (2) erfahren.
 ● Leider weiß ich auch nichts (3). Ruf doch mal bei seinen Eltern an. Vielleicht haben die in (4) Zeit etwas von ihm gehört.
- b ● Gestern habe ich in der Zeitung etwas (5) gelesen: Es gibt ein neues Buch über Alexander von Humboldt.
 ▲ Über Humboldt wurde doch bereits so viel geschrieben. Da fragt man sich: Gibt es überhaupt noch irgendetwas (6) über diesen Mann?
 ● Da hast du Recht. Aber so weit ich gelesen habe, präsentiert das Buch viel (7) und bisher (8) Bildmaterial.
 ▲ Mag sein, aber so was (9) interessiert mich eigentlich weniger. Ich beschäftige mich lieber mit etwas (10) und lese zum Beispiel Reportagen über Persönlichkeiten der heutige Zeit.

zu Seite 16, 2

12

Positive und negative Eigenschaften → GRAMMATIK

Streichen Sie alle negativen Eigenschaften.

Herr Meyer	Frau Huber	Herr Schmitz	Frau Bauer	Herr Fink
arrogant	flexibel	nervös	kritisch	ehrgeizig
pedantisch	eingebildet	sensibel	korrekt	natürlich
humorvoll	offen	ehrlich	altmodisch	zynisch
sparsam	lebhaft	ordentlich	oberflächlich	selbstbewusst
fleißig	großzügig	neugierig	stolz	lebhaft
zivilisiert	diplomatisch	lebenslustig	anpassungsfähig	

13

Wo steht das im Text? → **LESEN**

1. Er arbeitete lange in Leipzig.
2. Er fühlte sich auch außerhalb Deutschlands wohl.
3. Er interessierte sich auch für die Erforschung der Natur.
4. Er konnte viel mehr als nur gut schreiben.
5. Er zeichnete auch.
6. Er verliebte sich oft, wollte sich aber nicht fest binden.
7. Er war gegen Krieg.
8. Er war gläubiger Christ.
9. Es gab Leser, die sich nach der Lektüre seines Romans das Leben nahmen.
10. Moderne Künstler lassen sich von seinen Werken beeinflussen.

21

Goethe war nicht nur ein erfolgreicher Dichter, er war ein Universalgenie: Denn neben seiner Lyrik, seinen Dramen und Romanen hinterließ er auch zahlreiche theoretische Schriften sowie naturwissenschaftliche Arbeiten. Auch als Zeichner war er begabt.

Zum Mythos wurde schon damals sein Roman, „Die Leiden des jungen Werther“, den Goethe in seiner Jugendzeit schrieb. Eine tragische Liebesgeschichte, die manche Leser so ergriff, dass sie es dem Werther gleichtaten und ihrem irdischen Dasein ein Ende setzten.

Frauenliebling Goethe: Auch Goethe litt immer wieder unter Liebeskummer. Käthchen, Friederike, Charlotte und wie sie alle hießen. Jedes Mal war der Dichter hell entflammt, suchte aber immer rechtzeitig das Weite. Auf seine Weise schaffte es Goethe, dem seelischen Leid zu entinnen. Fast zwei Jahre blieb der Aussteiger auf Zeit in Italien. Er verewigte diese Zeit in seinem Werk „Die italienische Reise“.

Seine Verse über die unergründliche Seele des Menschen sind unsterblich. Niemand hat wie er über unsere Sehnsüchte, Wünsche und Hoffnungen geschrieben.

Und Goethe war auch ein großer Europäer als Politiker und Denker. Alles, was Nationalismus und Krieg schürte, war ihm verhasst. „Mein Vaterland ist da, wo es mir wohl geht“, sagte er selbst. Viele haben ihn vergöttert, doch sah gerade er selbst sich als Mensch aus Fleisch und Blut. Rastlos versuchte er, das Leben in all seinen Möglichkeiten auszukosten. Und selbst sagte er einmal: „Mein Leben, ein einzig Abenteuer.“

Was er komponierte, ist Vorbild für viele, die nach ihm kamen – unerreicht und unvergänglich. Und längst nicht nur Musiker sind erfüllt von Ehrfurcht und Achtung für Johann Sebastian Bach.

Bachs Fundament war der lutherische Glaube, sein Werk verstand er als Lob Gottes. Nach Engagements am Hofe und beachtlichen Werken wie den *Brandenburgischen Konzerten* wurde Bach 1723 zum Kantor an der Thomaskirche in Leipzig ernannt. Hier schrieb er Musikgeschichte: die Passionen und die überwältigende h-Moll-Messe.

Das reiche Erbe, das er hinterließ, ist ein Stück Weltkultur. Kein anderer Komponist wird so vielfältig interpretiert wie er – Pop, Jazz, als Ballett oder doch ganz klassisch: An ihm kommt keiner vorbei. Musik, die Himmel und Erde miteinander verbindet wie eine Offenbarung. „Seine Musik ist einfach zeitlos“, urteilt Popstar Sting. „Für mich ist er der wichtigste Deutsche überhaupt – die Nummer Eins!“

Werke des großen Weltkomponisten wurden der Raumsonde Voyager mit auf den Weg gegeben – als Zeugnis von der Musikalität des Menschen.

LEKTION 1

zu Seite 16, 3

14

Körpersprache → WORTSCHATZ

Bilden Sie aus den Bausteinen sinnvolle Sätze.

Beispiel:

Wenn ich deprimiert bin, lasse ich den Kopf hängen.

deprimiert
gelangweilt
nervös
wütend
ängstlich
ratlos
ablehnend

beißen
hängen lassen
sich kratzen
kauen
stemmen
verschränken
wippen

Arme
Fingernägel
mit den Füßen
Hände in die Hüften
am Kopf
den Kopf
auf die Lippen



zu Seite 16, 3

15

Wortbildung: Verstärkung → GRAMMATIK/WORTSCHATZ

Wie heißt das Adjektiv? Mehrere Kombinationen sind möglich.

erz-
ur-
super-
hoch-
über-
bild-
wunder-
tod-

konservativ
alt
reich
komisch
plötzlich
intelligent
schlau
modern
glücklich
schick
unglücklich
schön

zu Seite 17, 5

16

Adjektive mit Präpositionen → GRAMMATIK

Ergänzen Sie die passenden Präpositionen oder *da(r)-* + Präposition.

- a) Seien Sie nett *zu* Ihren Lernpartnern!
- b) Entscheidend *ist* den Lernerfolg ist Ausdauer.
- c) *Über* der Grammatik bin ich schon ziemlich gut.
- d) Unerfahren bin ich dagegen noch *im* Umgang mit Hörtexten.
- e) Ich bin *mit* meinen Fortschritten recht zufrieden.
- f) Die neue Lehrerin ist *bei* allen Kursteilnehmern sehr beliebt.
- g) Ich war nicht besonders glücklich *mit* das Ergebnis des Tests.
- h) Die Teilnehmer sind froh *über*, dass mal wieder ein Ausflug gemacht wird.
- i) Das viele Sitzen ist doch sicherlich schädlich *für* die Gesundheit.
- j) Ich bin *von* überzeugt, dass wir in diesem Kurs viel lernen werden.
- k) Wir sind interessiert *an* einem Kurs, in dem wir aktiv mitarbeiten können.
- l) Der Lernerfolg ist natürlich abhängig *von* der Zeit, die ich in die Vor- und Nachbereitung investiere.

LEKTION 1

zu Seite 17, 7

17

Personenbeschreibung: Charakter und Aussehen → WORTSCHATZ

Ordnen Sie die Adjektive in die richtige Kategorie ein und ergänzen Sie das Gegenteil. Manche Wörter passen in beide Kategorien.

hübsch – angenehm – eifersüchtig – freundlich – ordentlich –
temperamentvoll – herzlich – schön – höflich – sensibel – treu –
humorvoll – sportlich – stolz – fleißig – zuverlässig – geduldig
– verantwortungsvoll – gepflegt

Charakter	Gegenteil	Aussehen	Gegenteil
angenehm	unangenehm	hübsch	hässlich

zu Seite 17, 7

18

Graduierung der Adjektive → WORTSCHATZ

Differenzieren Sie die Aussagen durch ein graduierendes Adverb.
Es gibt mehrere Möglichkeiten

ausgesprochen – absolut – besonders – ganz – etwas – recht – sehr –
total – höchst – ziemlich

Beispiele: *Es handelt sich um ein ziemlich langweiliges Buch. (-)*

Es handelt sich um ein ausgesprochen langweiliges Buch. (--)

Es handelt sich um ein total langweiliges Buch. (---)

- a Das war ein interessanter Film. (+)
- b Der Hauptdarsteller hat mir gut gefallen. (+++)
- c Er ist ein gut aussehender Typ. (++)
- d Seine Filmpartnerin war im Vergleich dazu eine blasse Figur. (-)
- e Meine Lehrerin ist nett. (++)
- f Unsere neue Kollegin entwickelt viele neue Ideen. (+++)
- g Sie scheint eine aktive Person zu sein. (+++)

zu Seite 18, 5

19

Begründungen → SCHREIBEN

Verschenken Sie jedes der Bücher, die Sie auf Seite 19 des Kursbuchs finden, an eine Person in Ihrer Klasse. Schreiben Sie jeweils ein bis zwei Sätze, warum dieses Buch der Person gefallen wird.

Beispiel:

Reclams Lexikon des deutschen Films wird Peter sicher gefallen, denn er ist kulturell sehr interessiert. Er geht regelmäßig ins Kino und möchte sicherlich auch mehr über deutsche Kinofilme erfahren.

zu Seite 20, 1

20

Lebensstandard → SCHREIBEN

Was gehört in Ihrem Heimatland zum hohen Lebensstandard?

Formulieren Sie die Stichpunkte aus dem Kursbuch Seite 20 zu einem Text aus (fünf bis sechs Sätze). Achten Sie darauf, dass die Sätze unterschiedlich aufgebaut sind.

Beispiel:

In Deutschland hätten viele Leute gerne ein eigenes Haus mit einem großen Garten. Ein eigener Swimmingpool oder eine Sauna gehören